



## Ein Tag für die Ewigkeit - der Tunnel Oberau ist offiziell eröffnet

Bauzeit wurde der Traum vieler Oberauerinnen und Oberauer Wirklichkeit.

Unser 3200 Einwohner Dorf wurde endlich befreit von einem Großteil der durch unseren Ort führenden Autolawinen. (Endgültig aufatmen kann unser Ort aber erst nach der Verlegung der B23).

Die offizielle Einweihung hatte im Vorfeld noch – zurecht – für Aufregung unter den Oberauern gesorgt. Für den offiziellen Teil waren zunächst nur geladene Gäste zugelassen. Unser Bundestagsabgeordneter Alexander Dobrindt handelte hier einmal mehr sehr bürgernah und ermöglichte es allen Oberauerinnen und Oberauern beim offiziellen Teil dabei zu sein. Gemeinsam mit ihm, Harald Kühn und unserem Bürgermeister Peter Imminger zogen wir zusammen vom Feuerwehrhaus in Richtung Nordportal und wohnten der offiziellen Einweihung bei.

Am 26. Mai 2022 war es endlich soweit. Der Tunnel Oberau ist offiziell eröffnet worden. Nach über 50 Jahren Kampf für die Umfahrung und rund 7 Jahren

Bauzeit wurde der Traum vieler Oberauerinnen und Oberauer Wirklichkeit.

Unser 3200 Einwohner Dorf wurde endlich befreit von einem Großteil der durch unseren Ort führenden Autolawinen. (Endgültig aufatmen kann unser Ort aber erst nach der Verlegung der B23).



Pünktlich um 15.00 Uhr war es dann soweit, das Band wurde durchgeschnitten. Danach schlossen sich Peter Imminger, der VEO-Sprecher Josef Bobinger und Alexander Dobrindt mit einem Oldtimer gemeinsam mit einigen anderen durch die Oströhre des Tunnels. Kurz darauf starteten in der Weströhre die Tunnelläufer mit ihrem Tunnellauf – eine sehr gelungene Aktion. Auch alle anderen Interessierten – insgesamt waren es wohl rund 5000 - durften sodann den Tunnel erkunden – egal ob zu Fuß oder mit dem Rad.



# Eine kleine Bauhistorie

**1936**

Durch den (Aus-)Bau der Olympiastraße für die Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen wurde Oberau durch die Straße geteilt.

**1964**

Das Staatliche Bauamt in Weilheim stellte die ersten Gedanken für eine Verkehrsentslastung von Oberau vor. Die Planungen gingen damals von einem Bau der Autobahn bis Garmisch-Partenkirchen aus.

## Eine Autobahn durchs Loisachtal

Trassenführung entlang dem Estergebirge geplant Schwierigkeiten wegen Trinkwasserprojekt

Garmisch-Partenkirchen — Der künftige „Autobahnzubringer“ durchs Loisachtal soll nicht nur ein Zubringer, sondern auch eine richtige „Autobahn“ werden. Mit dieser erfreulichen Feststellung wartete kürzlich der Leiter des Straßenbauamtes Weilheim auf. Allerdings ist derzeit der Bau einer solchen Autobahn im Loisachtal durch das Trinkwasserprojekt der Stadt München in Frage gestellt.

Es wird zwar noch einiges Wasser die Loisach hinterließen, ehe es soweit sein kann, aber man soll trotzdem schon darüber sprechen. Durch das Loisachtal wird nicht nur ein Autobahnzubringer geplant, sondern praktisch wird es eine zweibahnige „Autobahn“, erklärte der Leiter des Straßenbauamtes Weilheim, Oberbaurat Gantner, kürzlich vor den versammelten Behördenvertretern, als er den „Auspruch seiner Dienststelle“ gegen das

fuß weiterlaufen, dem sie dann entlang geführt werden soll, mit einer Ortsumgehung von Farchant, bis in Nähe der derzeitigen Straßengabel. Zwischen Eisenbahnbrücke und Friedhof soll ein „Aster“ der sich nun spielend Autobahn in die Bundesstraße 2, also in die Münchner Straße, weiterführen, der andere soll in die Bundesstraße 24 zur Weiterführung nach Griesen — Fernpaß eingeschleift werden.

Bei dieser Trassenführung ist aber nun ein schwerwiegendes Hindernis durch das Münchner Trinkwasserprojekt entstanden. Denn wie Oberbaurat Gantner erläuterte, muß man mit dieser Autobahn zwischen Eschenlohe und Oberau genau

**2010**

Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für die Westumfahrung durch die Regierung von Oberbayern.

**2011**

Beginn der Sanierung der ehemaligen Mülldeponie im Bereich der Anschlussstelle Oberau-Nord.



**seit den 1970er Jahren**

Das Ringen um eine Verkehrslösung beginnt.

**1982**

Durch die Fertigstellung der Autobahn A95 bis Eschenlohe verschärfte sich die Verkehrssituation in Oberau.

**2000**

Die überparteiliche Initiative VEO für die Verkehrsentslastung Oberaus wird gegründet.

**2003**

Schwarzer Tag für Oberau: Die Bundestagskoalition aus SPD und Grünen



streicht die Westumfahrung Oberaus aus dem vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Die Streichung bedeutet das Ende für alle bisher durchgeführten Planungen und die Verschiebung der Verkehrsentslastung Oberau auf einen ungewissen Zeitpunkt.

Auf Druck des Freistaats Bayern und der CSU wird der Verkehrsentslastung Oberaus im weiteren Bedarf das Planungsrecht zugestanden. Das war (nahezu) gleichwertig mit dem vordringlichen Bedarf: Die begonnenen Planungen durften fortgesetzt werden.

**2014**

Verkehrskonferenz in Murnau: Alexander Dobrindt gibt für die Westumfahrung die Finanzierungs freigabe durch das Bundesverkehrsministerium für den Bau bekannt.

## Weg frei für Umfahrung Oberau

Verkehrsminister Dobrindt stellt 165 Millionen Euro bereit – Beginn im Frühjahr 2015

Oberau – Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) wird am heutigen Mittwoch den Bau der Umfahrung Oberau freigeben. Damit soll in den kommenden Jahren ein enges Nadelöhr zwischen München und Garmisch-Partenkirchen beseitigt werden. Das bestätigte Dobrindt am Dienstag unserer Zeitung. Die Entlastungsstraße ist mit rund 165 Millionen Euro eines der größten Neubauprojekte im Bundesgebiet. Bereits in diesen Tagen soll die Ausschreibung starten. Der Spatenstich ist für Frühjahr 2015 geplant. Mit der Fertigstellung



1970er-Jahren um den Bypass. Die Trasse ist etwa vier Kilometer lang, drei Kilometer davon werden als Tunnel gebaut. Die Genehmigung liegt seit Jahren vor, doch bislang war die Finanzierung offen. Nun schnürte der Minister ein eigenes Paket. Dobrindt, der auch Bundestagsabgeordneter für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist, sprach von einem „guten Tag für die Region und ganz Bayern“. In Oberau war die Freude groß. „Das ist ein Festtag für uns“, sagte Bürgermeister Peter Immingier (CSU). Josef Bohinger, Sprecher der Bürgerinitiative, die seit vielen Jahren für die Umgehung demonstriert hatte, war überrascht von der frühen Botschaft: „Das ist der Wahnsinn.“

den Ort mit rund 3100 Einwohnern. Vor allem an den Wochenenden bilden sich häufig kilometerlange Staus von Urlaubern und Tagesausflüglern. Deshalb kämpft die Gemeinde seit den

**2015**

Neujahrsempfang der CSU Oberau: Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt verkündet am Neujahrsempfang der CSU - quasi als Neujahrsgeschenk - den Termin für den Spatenstich der Westumfahrung.



Der Spatenstich für die Westumfahrung, Baubeginn.

2016

Tunnelanschlag mit Tunnelpatin Magdalena Neuner - der ganze Ort feiert.



2017

Durchschlag der beiden Tunnelröhren. Beide Tunnelröhren sind gegraben. Das wird bei einer großen "Durchschlagsfeier" am Südportal gefeiert.



2018

Baubeginn der für den Tunnelbetrieb erforderlichen Betriebsgebäude Nord und Süd sowie Beginn des Strecken- und Brückenbaus für die beiden neuen Anschlussstellen und die Anbindung an die bestehende B 2.

2020

Abschluss der Rohbauarbeiten für den Tunnel.

2020/  
2021

Einbau der Tunnelausstattung.

2022

Verkehrsfreigabe des Tunnels Oberau.



### ... und noch ein paar Zahlen zur Ortsumfahrung

- Gesamtlänge 4,2 km, davon Tunnelbauwerk ca. 3 km
- je zwei 7,5m breite Tunnelbahnen in zwei getrennten Röhren
- Fahrbahnbreiten (Freie Strecke) 2 x 8,5 m mit 3,0 m Mittelstreifen (SQ23)

#### Tunnelrohbau

- Ausbruch: 600.000 cbm
- ca. 1,6 Mio Tonnen ausgebrochenes Gestein
- Sicherungsmittel (Anker und Spieße): 400 km
- Spritzbetonsicherung: 300.000 qm
- Betoninnenschale: 75.000 cbm
- Fahrbahn: 42.000 qm

#### Betriebstechnik

- Notausgänge: 10 St.
- Notrufräumen: 42 St.
- Strahlventilatoren: 24 St.
- Betriebsgebäude: 2 St

#### Verbaut wurden

- 470 km Kabel
- 360 Schaltschränke
- 570 LED-Deckenleuchten im Bereich der Tunnelportale

#### Baukosten

- Gesamtkosten Euro rd. 260 Mio.

#### Der Tunnel Oberau

- verläuft bis zu 120m unter der Erde
- ist der längste Straßentunnel in Bayern
- und gehört zu den zehn längsten Tunneln in Deutschland

## Erste Mitgliederversammlung „nach Corona“ ein voller Erfolg

Ende Mai hatte die CSU Oberau seine Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung nach den Corona-Einschränkungen in das Sportheim Oberau eingeladen. Der Ortsvorsitzende Peter Bitzl und der Fraktionsvorsitzende Thomas Kuba machten auf der sehr gut besuchten Versammlung einen Streifzug durch die Aktivitäten der CSU Oberau. Sie konnten berichten, dass sich viele der von der CSU angestoßenen Projekte in der Umsetzungsphase befinden. Hier ist beispielsweise der Kommunale Wohnungsbau in den Loischauern oder auch der Neubau des BRK-Heims (s. Extra-Bericht) zu nennen.

Der von der CSU beantragte Jugendrat hatte ja bereits im Herbst letzten Jahres seine Arbeit aufgenommen. Damit wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich aktiv an der Gestaltung unseres Ortes einzubringen. Seit der Gründung des Jugendrats steht den aktiven Jugendlichen der Jugendbeauftragte des Gemeinderats, Gregorio Calocero, zur Seite.

In diesem Jahr geht auch das auf mehrere Jahre angelegte Projekt "Das goldene Au" in die Fertigstellung. Peter Bitzl ging in seinen Ausführungen auf die verschiedenen Elemente des Themenwegs "Das goldene Au" ein, der in anschaulicher Weise die vielfältige Ortsgeschichte widerspiegelt. Kern des Themenweges sind die historischen Stelen im Kulturpark, die durch über den ganzen Ort verteilten Pulttafeln, historischen Nachbildungen und durch einen Informationsflyer

und eine Homepage ergänzt werden.

Doch nicht nur über die gute Entwicklung der CSU-Anträge wussten der Ortsvorsitzende Bitzl und der Fraktionsvorsitzende Kuba zu berichten, sondern auch über den positiven Trend bei der Weiterentwicklung des Ortsverbandes. Erfreulich ist die weiterhin positive Entwicklung der Mitgliederzahl der Oberauer CSU. „Vor allem die große Anzahl aktiver junger Mitglieder in unserer Partei stimmt uns positiv für die Zukunft“, so der Ortsvorsitzende. "Es zeigt sich, dass wir eine Mitmachpartei sind - alle Ideen sind bei uns willkommen!"

"Um alle Altersklassen anzusprechen hilft uns," so der Digitalbeauftragte des CSU-Ortsverbandes Christoph Kuba, "auch die multimediale Kommunikation, die wir seit Mitte 2020 stetig ausbauen. Wir sind auf Facebook, Instagram und YouTube aktiv, was nicht zuletzt



Die Mühlradl-Redaktion mit Harald Kühn Mdl

auch unser erfolgreicher Digitaler Neujahrsempfang gezeigt hat. Aber auch die klassischen Printmedien lassen wir nicht aus den Augen."

Auch die Tunneleinweihung wurde bei der Versammlung noch einmal gewürdigt, nicht in langen Reden, sondern in einem eindrucksvollen und emotionalen Videorückblick. Harald Kühn machte in seinen Ausführungen einen Streifzug durch aktuelle politische Themenfelder. Abschließend dankte er in seinen Ausführungen auch noch einmal dem Engagement der Oberauer für die Westumfahrung, aber auch besonders der Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes für die gute und zukunftsgerichtete Arbeit des Ortsverbandes: "Es zeigt sich", so Kühn, "das hohe Engagement, gepaart mit guter Arbeit und Einigkeit im Vorgehen, hervorragende Ergebnisse nach sich zieht."

In der zweiten Jahreshälfte werden für die im nächsten Jahr bevorstehende Bezirkstags- und Landtagswahl die Direktkandidaten der CSU für den Stimmkreis aufgestellt. Oberau wird bei der Aufstellung vertreten durch:

### Delegierte:

Peter Imminger, Peter Bitzl, Florian Rückborn und Stefan Bader.

### Ersatzdelegierte:

Christoph Kuba, Maria Daisenberger - Thuillier, Dr. Alexander Kirchbichler und Manfred Zimmermann.

## Neubau des BRK-/Wasserwacht-Bereitschaftsgebäudes



Es geht gut voran am neuen BRK Heim. Rund um Ostern begannen die Bauarbeiten. Mittlerweile sind die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten schon weit fortgeschritten. Demnächst folgt der Einbau der Außenfenster und -türen.

Auf unseren sozialen Kanälen Facebook und

Instagram halten wir Sie hierzu laufend auf dem aktuellen Stand.

### Impressum:

Herausgeber: CSU Oberau  
Redaktion: Florian Rückborn (Redaktionsleiter), Gregorio Calocero, Christoph Kuba  
e-mail: info@csu-oberau.de  
web: www.csu-oberau.de  
Auflage: 1.600 Exemplare  
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzig

